

Terminkalender



Montag, 11. August 2008

Service

Stadtverwaltung (Bürgerbüro): 8 bis 17 Uhr geöffnet im Rathaus in Rheda

Notfallpraxis „medi-NaTz“, Ringstraße 120: 19 bis 22 Uhr geöffnet, ☎ 19292

Freibäder Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 20 Uhr geöffnet (Einlass bis 19.30 Uhr)

Städtisches Sozialamt: 8.30 bis 12 Uhr für Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB II und Asylbewerber geöffnet

Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 156, Rathaus in Rheda, ☎ 963302, E-Mail: rh-wd@gt-net.de

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet

Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda, ☎ 4910: 8.30 bis 17 Uhr Cafeteria, Arbeitslosen- und Sozialberatung, Bewerbungsunterstützung

Pro Arbeit/Recycling, Stromberger Straße 135/154, St. Vit, ☎ 377195 und 34385: 8.30 bis 17 Uhr Annahme und Verkauf, Abholtermine von Möbeln und Fahrrädern

Recyclinghof, Ringstraße 141, ☎ 93850: heute geschlossen

Radstation, Bahnhof Rheda, ☎ 938901: 5.30 bis 19 Uhr geöffnet

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222 (rund um die Uhr)

Soziales/Beratung

Pflegeberatung: 8.30 bis 12 Uhr, Zimmer 209 (Angelika Premke), ☎ 963566, Rathaus in Rheda

Arbeiter-Samariterbund, Kollingstraße 33, Rheda: 10 bis 12 Uhr ☎ 05242/964896, Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache

Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung für Betroffene und Angehörige bei Atemwegserkrankungen, ☎ 05242/56786 (Belger)

Sozialdienst des Kreises, Regionalstelle Süd, Beratung und Hilfen bei persönlichen und sozialen Problemen und Notizen: jeweils 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr Kreishaus Wiedenbrück, Wasserstraße 14, ☎ 05241/852480

Beratungsstelle in Wohnungsnöten: 8 bis 12.30 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunden, ☎ 9020515, Jodokus-Temme-Straße 21, Wiedenbrück

Beratungsstelle für Suchtgefährdete: 15.30 bis 17.30 Uhr Büro der Abteilung Gesundheit im Kreishaus Wiedenbrück, Wasserstraße, Raum 518, ☎ 05241/851741 oder 05241/851718

Sozialpsychiatrische Beratung: 8 bis 17 Uhr im Kreisgesundheitsamt im Kreishaus Gütersloh, ☎ 05241/851718

Diakonisches Werk, Hauptstraße 90: Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, ☎ 05242/931174600; Flüchtlingsberatung, ☎ 05242/931173320 (Marita Sieben); Ambulante Pflege, ☎ 05242/931172130 (rund um die Uhr)

erreichbar)

Caritas-Drogenberatung und Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bergstraße 8, Wiedenbrück: 9 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung Sprechstunden, ☎ 05242/40920

Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück, Bergstraße 8: 8 bis 18 Uhr geöffnet, Info: Birgit Kaupmann, ☎ 40820; Integrationsagentur des DRK: 10 bis 18 Uhr, Info: Isa Sandiraz, ☎ 40820

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: Info-☎ 2645 und 56745

Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend im Wiedenbrücker Jugendhaus St. Aegidius, Lichtstraße 3

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe: 16 Uhr Treffen in den Räumen der Notfallpraxis „medi-NaTz“ an der Ringstraße 120 zum Thema „Gehirnjogging im Alltag“

Sport

Behindertensportgemeinschaft Rheda-Wiedenbrück: 19.30 bis 21.30 Uhr Gymnastik, Sport und Bobseln in der Turnhalle des Ratsgymnasiums, ☎ 47241

SC Wiedenbrück 2000: 18 Uhr Tischtennis-Training der Jugend, 19.30 Uhr der Erwachsenen, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Burgweg

Sportverein Rot-Weiß St. Vit: 18 Uhr Lauftraining für Kinder und Jugendliche an der Kreisfeuerwehrschule

Kulturelles

Leinewebermuseum Rheda, Kleine Straße 11: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet

Utensilien und Latichentennmuseum, Großer Wall 25, Rheda: ab 14.30 Uhr geöffnet

Verstärkeramt St. Vit, Eusterbrockstraße: 14 bis 18 Uhr Galerie mit Werken von Karl-Heinz Essig und Bouleplatz geöffnet

Politik/Parteien

FDP: 17 bis 19 Uhr Bürger-☎ 47516

Senioren

Seniorenhilfsdienst, Bergstraße 8: 8 bis 16 Uhr, ☎ 05242/40920

DRK-Seniorenbegegnungsstätte Rheda: 9.45 bis 11.15 Uhr Yoga; 14.30 bis 15.30 Uhr Gymnastik

DRK-Seniorenbegegnungsstätte Wiedenbrück: 14.30 Uhr Altm. Granas erzählt Märchen

Seniorenbegegnungszentrum „Spätlese“, Hauptstraße 90: 9.30 Uhr Topfergruppe (Maas); 15 Uhr Romme; 15 Uhr Gangsgruppe (Berger); 19.30 Uhr Bridge (Laumeier)

Jugend

Schachclub Wiedenbrück: 17 bis 19 Uhr Jugendtraining im Jugendheim St. Vit, Stromberger Straße

Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 14.30 Uhr Hausaufgabenhilfe, 15 bis 19 Uhr offener Treff

Bauernschützen



Der traditionelle ökumenische Gottesdienst eine Woche vor dem Schützen- und Erntedankfest des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda fand diesmal in der St.-Clemens-Kirche statt. Er wurde gestaltet von dem evangelischen Pfarrer Rainer Moritz und dem katholischen Bataillonspfarrrer Rüdiger Hinz. Die Seelsorger lobten die Bauernschützen: Sie wüssten, wie man gut feiert, aber auch, wann man zur Ruhe und zur Besinnung kommen müsse. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde die neue Jugendstandarte des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda geweiht. Bild: Dresmann

Linkspartei

Mit leerer Schultüte auf dem Wochenmarkt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit leeren Schultüten in den Händen Linke auf den Wochenmarkt in Rheda.

Mit dieser Aktion wollten die Männer und Frauen zum Start des neuen Schuljahres augenfällig machen, dass es auch in Rheda-Wiedenbrück Armutsfamilien gibt, die ihren Kindern keine gefüllte Tüte zum ersten Schultag besorgen können. Wie soll eine Hartz-IV-Familie, deren Kind

1,64 Euro pro Monat für Schreibmaterialien zugeteilt bekommt, die notwendigen Sachen für den Schulbesuch und die Schultüte bezahlen können? Diese Frage warf Pfarrer i. R. Dr. Wenemar Schweer im Namen der Linkspartei auf. Er wolle sich nicht damit abfinden, dass „von gleichberechtigten Bildungschancen in unserer Stadt nicht die Rede sein kann“. Die Linkspartei habe am 10. Juni beim Rat Rheda-Wiedenbrück beantragt, einen Betrag von 50 Euro pro Schulkind (nach

Vorlage entsprechender Belege) für den Kauf von Schulmaterialien (Etui, Füller, Lineal, Zirkel, Farbkasten, Sportkleidung) zur Verfügung zu stellen, sagte Dr. Schweer im Gespräch mit der „Glocke“. Dieser Antrag werde vom zuständigen Sozialausschuss voraussichtlich erst Mitte September, und damit lange nach Schuljahresbeginn, behandelt. „In einem zwischenzeitlichen Schreiben aus dem Rathaus sollte die Linkspartei mit dem Hinweis besänftigt werden, dass die Stadt

ja schon im Bedarfsfall den Elternanteil für Schulbücher übernimmt“, so Dr. Schweer weiter. Diese an sich begriffswerte Maßnahme reiche freilich nicht aus, um Kindern aus Armutsfamilien eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildungschancen zu ermöglichen. Ihren Auftritt mit den leeren Schultüten wollte die Linkspartei denn auch als Appell an die Stadt verstanden wissen, „mehr und umfassender Kinder aus Armutsfamilien zu fördern und zu stützen“.



Blick durch eine aufgeschnittene Schultüte auf Fritz Ludwig und Sabine Herhold von der Linkspartei, die am Samstag auf dem Wochenmarkt in Rheda auf die Situation von Armutsfamilien hinwies.

18. August

Krankensalbung in St. Johannes

Rheda-Wiedenbrück (gl). Während der Seniorenmesse am Montag, 18. August, wird in der St.-Johannes-Kirche Rheda das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Die Messe beginnt um 15 Uhr.

St. Vit

Gymnastik für die Wirbelsäule

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein neuer Kursus Wirbelsäulengymnastik beginnt am heutigen Montag um 10 Uhr im Jugendheim in St. Vit. Eine Unterlage ist mitzubringen. Information: ☎ 05242/35515.

Kurz & knapp

Stadtkirche Rheda: Mittwoch, 13. August, 18 Uhr Tai-Chi-Gebet zum Thema „Meine Hoffnung und meine Freude“.

Konzert in St. Clemens Rheda



Spielen Romantik und Barock: Andreas Müller (l.) am Spieltisch der Fischer- & Krämer-Orgel und Heike Ketteler mit ihrer Querflöte auf der Orgelempore von St. Clemens Rheda. Bild: Ebbesmeyer

Auf Emotionen und Bilder gesetzt

Rheda-Wiedenbrück (ebb). Eigentlich hätten Heike Ketteler (Querflöte) und Andreas Müller (Orgel) am Freitagabend noch 20 Minuten länger musizieren können. Ein ordentlicher Regenschauer hinderte nämlich manche Konzertbesucher am Verlassen der St.-Clemens-Kirche Rheda. Aber auch ohne eine solche „Zugabe“ war das Auditorium zufrieden.

Den Freunden der Kirchenmusik an St. Clemens Rheda und ihrem künstlerischen Leiter Harald Gokus gelingt es, die Besucher der „Orgelmusik zum Feierabend“ immer neu mit nicht alltäglichen Höreindrücken zu beglücken und so die Reihe auf hohem Niveau attraktiv und einzigartig zu halten. Die Kombination Querflöte/Orgel hat ihren besonderen Reiz und vermag auf singuläre Weise Gefühle und Ge-

danken auszulösen und zu transportieren. Mit Heike Ketteler (Querflöte) und Andreas Müller (Orgel) war ein Duo am Werke, das auf Emotionen und Bilder setzte.

Vor dem inneren Auge der Zuhörer baute sich anfangs in Josef Rheinbergers „Skandinavisch“ op. 175/2 die Weite des Nordens mit seinen Wäldern und Seen auf, ausgeklügelt registriert und von folkloristischem Tonmaterial angehaucht. Die Ruhe und Entspannung dieses Auftaktes geriet bei „Intermezzo und Scherzo“ aus Rheinbergers 8. Orgelsonate, bei dem das Schwellen in romantischen Sphären durch hektische Züge im Vortrag gestört wurde, leicht ins Wanken.

Im Zentrum des Programms stand Johann Sebastian Bachs g-Moll-Sonate BWV 1020 für Flöte und Orgel, die zwar quirlig

und keck gespielt war, jedoch eine abwechslungsreichere klangliche Realisierung gerade durch die Orgel hätte erfahren dürfen. Guilmants sinfonisches Scherzo in C op. 55, Nr. 2 strotzte vor Temperament und kam mit gehörig viel Drive, ja wie ein brausender Wirbelwind daher. Verstärkt wurde dieser Effekt durch präzisen Gebrauch des Schwellwerks. Musikalisch und musikalisch überzeugte abschließend Guilmants „Cantilène pastorale“, mit der Ketteler und Müller ihre beglückten Zuhörer sanft ins Wochenende schickten. Doch das Publikum wollte noch nicht gehen, applaudierte stehend und erklarte sich die nicht minder anrührende „Cantilène religieuse“ von Theodore Dubois, das noch einmal die Qualitäten des Duos im Zusammenspiel offenbarte.